

Projektinformationen

Aktionsplan gegen Sucht NRW

Titel des Projektes	Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen in der Suchthilfearbeit mit Substituierten im Drogenkonsumraum Essen
----------------------------	---

1. PROJEKTDATEN	
Institution/ Organisation	Suchthilfe direkt, Essen
Projektleitung	Oliver Balgar
Telefon	0201-8603-0
E-Mail-Adresse	balgar@suchthilfe-direkt.de
Projektlaufzeit	

2. ZIELGRUPPE
Die Zielgruppe setzt sich zusammen aus nicht substituierten Drogenkonsumraumnutzenden, substituierten Drogenkonsumraumnutzenden und substituierten Personen, die den Drogenkonsumraum nicht nutzen.

3. PROJEKZIELE
<p>Die Erhebung soll Erkenntnisse bringen, die eine auf den Einzelfall bezogene, gezielte Beratung und Unterstützung der Drogenkonsumierenden unterstützend flankiert, um die Nutzung des Drogenkonsumraums in das jeweilige therapeutische Gesamtkonzept zur Substitutionsbehandlung mit einzubeziehen.</p> <p>Ziel ist es, eine Grundlage für einen fachlichen Austausch über den Bedarf des Personenkreises der substituierten Drogenkonsumraumnutzenden zu schaffen. Gleichzeitig sollen Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung der Angebotskonzepte von Drogenkonsumräumen herausgearbeitet werden.</p>

4. PROJEKTBE SCHREIBUNG

Unterschiedliche Personenkreise werden quantitativ aus folgenden Gruppen erfasst:

- substituierte DKR-Nutzende
- nicht substituierte Nutzende des Drogenkonsumraums
- substituierte Personen, die den Drogenkonsumraum nicht nutzen.

Hierzu werden Daten zu Geschlecht, Alter und Migration, Substitut und Dosis sowie der Substitutionsort erhoben. Zur detaillierteren Beschreibung der unterschiedlichen Personenkreise werden weiterhin die Lebenssituation, der Status der Anbindung an das Hilfesystem erfasst. Ergänzt werden die Parameter durch Teilhabe bzw. Arbeit. Weiter erfolgt eine Abfrage der sozialen und gesundheitlichen Schwierigkeiten. Zur Erhebung wird eine Kombination aus Auswertung der statistischen Software des Drogenkonsumraums Essen und Ergebnisse eines standardisierten Interviews (quantitativ mit offenen Antwortmöglichkeiten) genutzt.

Das Programm, das eigens für die Nutzung des Drogenkonsumraums der Suchthilfe direkt Essen gGmbH entwickelt wurde, lässt statistische Auswertungen zu. In diesem Programm wird jeder Konsumraumnutzende mit seinen personenbezogenen Daten zur Unterscheidung gespeichert (anonymisiert). Zur Person werden sowohl Geburtsdatum und Geschlecht sowie Substitutionsstatus und –dosis erfasst. Jeder Konsumvorgang wird mit Substanz und Applikationsform festgehalten. Besondere Vorkommnisse, Drogennotfälle und die Leistungen werden ebenfalls personenbezogen dokumentiert. Aus den Gesamtdaten kann ein dynamischer Report angefordert werden. Dieser wird zur Auswertung genutzt.

Die unterschiedlichen Personenkreise werden in ihrem Inanspruchnahmeverhalten erfasst und hinsichtlich der Konsumfrequenz, der Konsumarten, des Konsumorts und der konsumierten Substanzen differenziert. Bei substituierten Konsumierenden werden der konkomitante Drogengebrauch und die dafür zugrundeliegenden Ursachen herausgearbeitet. Ferner werden die Häufigkeit und die Art der Drogennotfälle im DKR beschrieben. Auch hier wird auf Daten der Software des Drogenkonsumraums Essen zur quantitativen Erhebung zurückgegriffen. Ergänzt werden die quantitativen Daten durch die Auswertung der standardisierten Interviews, da insbesondere die Konsumfrequenz, der Konsumort und die zugrundeliegenden

Ursachen nicht ausschließlich mittels der Anwendungssoftware erhoben werden können. Weiter wird erhoben, ob und in welchen Intervallen und mit welcher zugrundeliegenden Motivation die PSB in Anspruch genommen wird.

Der Drogenkonsumraum erbringt - neben dem Hauptauftrag, der Bereitstellung der Möglichkeit unter Überwachung und unter hygienischen Umständen, Drogen zu konsumieren - Gesprächs- und Vermittlungsleistungen. Die Gespräche sind in die Gruppen Safer Use, psychosoziale Intervention, Beratung Substituierter, Krisenintervention und Kundengespräche unterteilt. Zudem werden Vermittlungsleistungen zu medizinischen Hilfen der DTA, zur Drogenberatung, zur Entgiftung, zur Substitution, zu ärztlichen und sozialen Hilfen sowie Soforthilfen erfasst. Das Verhalten der Nutzenden bezüglich der unterschiedlichen ergänzenden Leistungen des Drogenkonsumraums wird durch die Auswertung der erfassten Daten in der Software des Drogenkonsumraums Essen erhoben.

Um Erfahrungswerte und Verbesserungsvorschläge der Drogenkonsumraumnutzenden als gewinnbringende Ressource für die Weiterentwicklung von Angebotskonzepten zu nutzen, wird eine offene Fragestellung zur Erhebung der Zufriedenheit der Nutzenden eingesetzt.

Zur Erhebung der beschriebenen Parameter wird ein Fragebogen entwickelt. Dieser enthält sowohl geschlossene als auch offene Fragen.

Der Fragebogen dient als Grundlage für Interviews, die mit jeder Person, die den unterschiedlichen Gruppen der Nutzenden entspricht, geführt werden. Parallel wird eine Befragtenliste geführt, um Doppelungen zu vermeiden. Zur Erhebung werden standardisierte Interviews durchgeführt, um durch die Form der Interviews gleiche Bedingungen für alle Befragten zu schaffen. Die Herstellung gleicher Bedingungen dient der Sicherstellung der Vergleichbarkeit. Die unterschiedlichen Antworten sollen Rückschlüsse auf unterschiedliche Ansichten und Meinungen erlauben und nicht auf verschiedene Bedingungen zurück zu führen sein.